

Demokratiemesse gegen Autoritarismus



Einladung an alle kulturellen und politischen Initiativen in Freiburg

Es steht nicht gut um die Demokratie. Die Folgen von Klimakatastrophe, Krieg und Kapitalismus verunsichern immer mehr Menschen und treiben sie in die Arme autoritärer Demagogen. Dagegen hilft eine starke, engagierte Zivilgesellschaft. Nur gemeinsam schaffen wir es, die rechte Welle zu brechen.

Wir, das Archiv Soziale Bewegungen, wollen zu einer Stärkung des gesellschaftlichen Engagements beitragen. Und zwar durch die Organisation einer „Demokratiemesse“. Diese soll Kernbestandteil unseres Veranstaltungswochenendes „40 Jahre ohne AZ“ sein, mit der wir an einen vor 40 Jahren durch einen Brand zerstörten Ort zivilgesellschaftlicher Auseinandersetzung erinnern wollen.

Der Grundgedanke ist der: Am Samstag, den 11. Januar verwandeln wir das E-Werk von 10 bis 18 Uhr in eine Messehalle. Politisch oder kulturell interessierte Gruppen können dort Stände machen, an denen sie über ihre Ziele, Arbeit und Utopien informieren. Zusätzlich soll es Diskussionsrunden geben, die wir spontan in Form eines barcamp organisieren wollen: Jede:r Anwesende kann ein Diskussionsthema vorschlagen, und wenn sich genügend Interessierte finden, dann findet die Diskussion statt. Und wir haben außerdem einen Raum für größere, vorbereitete Vorträge oder Diskussionsrunden.

Wir stellen uns verschiedenen Formen vor, wie ihr euch einbringen könnt:

- Ihr könnt einfach ohne große Vorbereitung vorbeikommen, schauen was läuft, und Euch spontan an Diskussionsgruppen beteiligen.
- Ihr überlegt euch ein Diskussionsthema und bringt das im barcamp mit ein.
- Ihr baut einen „Messestand“ auf (Tische müsst ihr mitbringen, Stühle sind da), wo ihr mit Infomaterial, Merch oder was auch immer präsent und ansprechbar seid.
- Ihr bereitet einen Vortrag oder eine Diskussionsrunde zu einem euch wichtig erscheinenden Thema vor. Das meldet ihr bei uns an, dann bekommt ihr ein Zeitfenster im Veranstaltungsraum (Mikrofone und ein Beamer werden da sein).
- Oder ihr habt ganz andere Ideen: Dann spricht das mit uns ab und wir schauen, wie wir das gemeinsam umsetzen können.

Wichtig: Bitte meldet Euch beim Archiv Soziale Bewegungen entweder telefonisch unter 0761 / 333 62 oder per eMail unter info@archivsozialebewegungen.de an. Am 19. Dezember gibt es dann ein Koordinierungstreffen im Archiv (19h, Grethergelände, Adlerstr.12).

PS: Wenn Ihr währenddessen über die aktuellen Planungen auf dem Laufenden bleiben wollt, könnt Ihr euch online bei #dranbleibenJETZT (<https://www.d-jetzt.eu/>) anmelden. Das ist eine Plattform, die nach den Demonstration gegen Rechts im Frühjahr aufgesetzt wurde. Dort findet Ihr den Space des Archivs Soziale Bewegungen e.V., wo wir alle neuen Informationen zuerst veröffentlichen werden.